

Osternest im Garten

Wahrscheinlich kennen das viele von Ihnen noch aus Ihrer Kindheit. Jeder hat schon mal ein Osternest im Garten gebaut. Nutzen Sie diese Gelegenheit und machen Sie mit ihrer Familie einen Ausflug in den Wald und nehmen sie eine große Tüte mit und sammeln sie verschiedenste Naturmaterialien, wie Moos, Äste, Rinde, Schneckenhäuser, Zapfen, uvm.

Der Wald wirkt beruhigend auf uns ein, er regt die Sinne an und schult das Gleichgewicht. Der Wald ist der reinste Erlebnispark für Kinder, es gibt ganz viel zu entdecken und erforschen. Ein kleines Waldpicknick könnte den Ausflug abrunden.

Für Kleinkinder, die noch nie im Wald waren, ist der erste Besuch oft etwas holprig. Suchen Sie deshalb eine Waldstelle aus, die gut begehbar ist. Bei mehreren Waldbesuchen gewöhnen sich die Kinder daran und sie werden immer mutiger und sicherer.

Daheim angekommen können Sie mit ihrem Kind einen schönen Platz im Garten aussuchen und ein Osternest aus den gesammelten Materialien legen. An Ostern können Sie das Nest dann für die Kinder füllen.

Kleines Osternest mit Wäscheklammern

Hierfür brauchen sie ein kleines flaches Gefäß (z. B. einen Plastikdeckel, eine niedrigere Dose z. B. Thunfisch, o.ä.), Holzwäscheklammern und Farben.

Die Holzwäscheklammern dürfen die Kinder wieder anmalen. Ich hab noch ein paar mit Deko-Klebebänder verziert und ein paar auch „natur“ belassen.

Die Klammern gut trocknen lassen und danach am Gefäß befestigen, noch Moos einfüllen – fertig!

Das Nest ist nach Ostern auch zum Spielen geeignet (Wäscheklammer weg- und wieder ranmachen). Toll zur Schulung des Pinzettengriffs und der Finger/Handkraft.

Aber auch ein kleiner Blumenstock sieht schön darin aus...



Osternest aus Eierkarton

Nehmen Sie einen Eierkarton (6er oder 10er) und entfernen alle Etiketten. Dann können die Kinder ihn mit Fingerfarben anmalen, wie es ihnen gefällt. Er darf ruhig auch kunterbunt sein und muss auch nicht komplett angemalt werden – jeder wie er es kann.

Während der Eierkarton trocknet kann man sich schon überlegen, wie man ihn verzieren möchte. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt...Bilder, Buchstaben, Foto des Kindes, Knöpfe, Ausstanzer, Schleifen, uvm.



Ich habe bewusst etwas kleinere Osterneste ausgesucht. Das Wundervolle an Kindern ist ja, dass sie sich noch über Kleinigkeiten erfreuen – das sollten wir ihnen nicht nehmen.

Hier ein paar Ideen:

- gekochtes, buntes Ei
- selbst gebackener Hasenkeks (deftig oder süß)
- kleines Schokoei
- bunte Frühlingssöckchen
- Eier-Straßenmalkreide
- Stempel
- kleines Auto oder Bauernhoftier
- ein schönes Buch
- einen Ball



Bücher und andere Kleinigkeiten kann man übrigens ganz süß mit Packpapier als „Hase“ verpacken.